

## **Erfahrungsbericht Universidad Autónoma de Madrid (UAM) im WiSe 15/16**

### **Anreise**

Dank vieler Billigairlines (Eurowings, Iberia etc.) ist der Flug von Deutschland nach Madrid (Flughafen Madrid-Barajas „Adolfo Suárez“) relativ günstig. Ich bin damals knapp zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn, am 26.08.2015 von Hamburg nach Madrid für 56€ inklusive Gepäck geflogen. Wie sich damals herausstellte, eine gute Entscheidung früh zu fliegen, da es am Anfang mehr an der UAM zu organisieren gab, als zuvor erwartet. Auch bezüglich der Wohnungssuche ist es hilfreich so früh wie möglich anzureisen, denn je näher man zeitlich an den Semesterbeginn kommt, desto schneller sind die Wohnungen vergriffen.

### **Wohnen und SIM-Karte**

Ich habe zunächst eine knappe Woche in einem Hostel in Madrid gewohnt, um von dort aus über Internetseiten Wohnungsbesichtigungstermine zu organisieren. Hilfreich sind dabei folgende Internetseiten: <http://www.pisocompartido.com/> und <http://www.idealista.com/>. Über diese Seiten lässt sich der Vermieter meist über Whatsapp anschreiben und so kann man möglichst schnell Termine vereinbaren. Dabei ist es hilfreich sich eine spanische SIM-Karte zuzulegen. Ich habe mich damals für eine Prepaid-Karte von Orange entschieden, die ich monatlich aufladen konnte und somit 1 GB Internet zur Verfügung hatte sowie Anrufe für einmalig 20Cent innerhalb Spaniens. Anders als in Deutschland besichtigt man die Wohnungen leider meist nur mit dem Vermieter und lernt dabei die Mitbewohner nicht kennen. Meistens werden Wohnungen angeboten, in denen bereits viele Erasmusstudenten und wenig Spanier wohnen. Möchte man in zentraler Lage wohnen (beispielsweise in einem der Viertel La Latina, Malasaña, Sol, Gran Vía oder Chueca), so muss man für ein kleines Zimmer mit Fenster zum Innenhof mit rund 450€ rechnen. Ich selber habe in Chueca gewohnt und die zentrale Lage jeden Tag zu schätzen gewusst. Zu Fuß ist alles erreichbar und man ist nachts nicht auf die Nachtbusse angewiesen, sondern kann recht sicher nach Hause gehen, da selbst um 03:00 Nachts das Leben in Madrid noch auf den Straßen pulsiert.

### **Uni**

Zu der UAM gelangt man meistens mit der S-Bahn, der Cercanía Line. Sie fährt von Atocha, Sol, Nuevos Ministerios, Chamartín und Fuencarall zum Cantoblanco Campus - die Haltestelle der UAM. Die Cercanía fährt in sehr regelmäßigen Abständen und braucht von Sol circa 25 Minuten. Bezüglich der Fahrkarte ist es am günstigsten sich eine „tarjeta transporte público“ ausstellen zu lassen, die für junge Leute bis 26 Jahren 20€ pro Monat kostet. Mit dieser Karte können dann alle Cercanía Lines sowie jede Metro genutzt werden.

Erst einmal angekommen in der UAM muss man sich beim Plaza Mayor der UAM melden und Dokumente ausfüllen, anschließend wird man weiter in das ORI (Oficina de Relaciones Internacionales y Movilidad) geleitet, um dort weitere Dokumente auszufüllen und die Kurswahlen zu bestätigen oder gegebenenfalls zu ändern. Achtung: Manche Bachelorkurse tragen den gleichen Namen wie die Masterkurse – diese unterscheiden sich allein nur durch

eine Nummer, die es bei der Angabe auf dem Learning Agreement bereits zu beachten gilt. Bachelorkurse lassen sich in den ersten Wochen noch in einer Onlineplattform ändern, sobald ein Kursteilnehmer aus einem Kurs ausgetreten ist und ein Platz freigeworden ist. Anfangs herrscht ein großes Durcheinander vor dem ORI, da viele Studenten aus allen Ländern versuchen ihre Kurse noch einmal zu ändern.

Einige Kurse werden auf Englisch angeboten, die Mehrheit der Kurse findet jedoch auf Spanisch statt. Bevor die Vorlesungen beginnen (die Masterkurse beginnen circa 1 Woche nach den Bachelorveranstaltungen), organisiert das ORI eine Orientierungswoche, in der man den Campus kennenlernt, sowie das Prado-Museum von Madrid erkundigt und in ein paar Tapas Bars die ersten Gespräche mit seinen neuen Kommilitonen führen kann.

### **Alltag und Freizeit**

Madrid ist eine pulsierende Stadt die nie schläft. In jeder Gasse gibt es neue, individuell eingerichtete Bars und Restaurants zu entdecken. Auch das Nachtleben hat einiges zu bieten. Unter anderem ist das Teatro Kapital sehr beliebt, welches über sieben Stockwerke mit jeweils unterschiedlichen Musikrichtungen verfügt. Allerdings hat der Club auch seinen Preis. In Madrid zahlt man schon mal bis zu 20€ für den Clubeintritt. Des Weiteren hat Madrid auch einiges an Kunst und Kultur zu bieten. Berühmt sind insbesondere diese Museen: Das Prado Museum, das Thyssen-Bornemisza sowie das Reina Sofía Museum. Sie präsentieren etliche berühmte Kunstwerke. Auch der Rastro, ein großer Flohmarkt, ist ein beliebtes Ziel am Sonntagvormittag. Aber Achtung: In Madrid gibt es etliche Taschendiebe. Vielen Kommilitonen wurde nicht nur einmal ihr Handy oder Portemonnaie gestohlen. Ansonsten liegt Madrid so zentral, dass sich viele Ausflüge in andere spanische Städte anbieten, die entweder mit dem Renfe Zug oder mit Autobus-Gesellschaften gut zu erreichen sind.

### **Fazit**

Dieses halbe Jahr in Madrid war für mich eine unvergessliche und wundervolle Zeit. Nachdem die anfängliche, doch sehr chaotische Kurswahl in der UAM erst einmal geschafft war, habe ich die Zeit in Madrid nur noch genossen. Ich habe mein Spanisch verbessern können, viele wunderbare Leute aus aller Welt und viele kulturelle Unterschiede kennengelernt, die mein Leben um einiges bereichert haben. Ich kann jedem nur zu dieser wunderbaren Entscheidung raten und Madrid sehr empfehlen.